

# Ausstellung 'Facetten des Ichs'

## Leistungskurse der Stufe 13 erforschen das Selbst: Riskante Sprünge und Nachdenkliches

Am 16. Juni 2005 wurde am Landrat Lucas Gymnasium die Ausstellung 'Facetten des Ichs' der Leistungskurse Kunst der Stufe 13 im neuen Kunstanbau eröffnet.

Zahlreiche Besucher erfreuten sich an den Selbsterforschungen der jungen Menschen, die in den beiden Kunst-Leistungskursen von Frau Onnen-Saelens und Herrn Kerber entstanden sind. Die Darstellungen reichen vom riskanten Fallschirmsprung bis hin zur Märchenprinzessin. Aber auch leise Töne klangen in den nachdenklichen Selbststudien bei einer Tasse Kaffee oder einem Glas Wein an.



Zur Eröffnung spielte die Band der 10. Klasse auf, die mit ihren launigen Klängen den Kunstwerken die richtige Atmosphäre gab, die zum Betrachten, Verweilen und Nachdenken einlud. In der Eröffnungsrede regte die Kunstlehrerin Eva Onnen-Saelens die Besucher dazu an die Selbsterkundungen nachzuvollziehen und Fragen zu stellen. In ihrer Rede wurde der Stolz einer Lehrerin spürbar, die einen Kurs zu großartigen Leistungen geführt hat.

Schuldirektor Heinz Klaus Strick stellte zufrieden fest, dass der neue Kunstanbau, der im November letzten Jahres übergeben worden war, nun tatsächlich in die Hände der SchülerInnen und LehrerInnen übergegangen sei. Die großformatigen, farbenfrohen Leinwände füllen die Gänge, die bewusst schnörkellos gehalten wurden, mit Leben und geben den SchülerInnen Raum ihre eigenen Produktionen, auf die sie mit Recht stolz sein können, an die Öffentlichkeit zu tragen. Jüngere SchülerInnen können nun Tag für Tag bei dem Gang durch die Flure mit großen Augen die Werke bestaunen und bekennen "So möchte ich auch mal malen können". Vielleicht wird auch ihr langer Weg, der noch vor ihnen liegt, in die Wahl des Kunst-Leistungskurses münden. Vielleicht werden auch sie ein solch großformatiges Bild malen, in dem sie ihr gestalterisches Können unter Beweis stellen dürfen.



Aber auch die Freunde und Angehörigen, die zahlreich erschienen waren, staunten nicht schlecht, als sie die Leistungen ihrer Zöglinge im adäquaten Rahmen präsentiert bekamen. Aus den Schülerinnen und Schülern sind junge Erwachsene mit eigenen Persönlichkeiten und Vorstellungen geworden, die sie jetzt, da sie das Abitur in der Tasche haben, umsetzen können.



Bleibt zu hoffen, dass auch die riskanteren Experimente der Persönlichkeitsfindung so gut ausgehen, wie sie hier sichtbar werden.